



LOST HEROES

Tribute to John Lennon & Esbjörn Svensson

Iiro Rantala – Klavier
Ulf Wakenius – Gitarre
Lars Danielsson – Kontrabass
Morten Lund – Schlagzeug
Viktoria Tolstoy – Gesang

Auf den ersten Blick mag ein gemeinsames Tribute Konzert für John Lennon und Esbjörn Svensson vielleicht verwundern. Der eine wurde mit den Beatles weltberühmt und gilt gar als Mitbegründer der heutigen Popmusik. Der andere fand sich schon zu Lebzeiten seitens der Kritiker in einer Reihe mit Legenden wie Keith Jarrett und Oscar Peterson wieder. Gemeinsam ist beiden, dass ihr musikalisches Vermächtnis bis heute unvergessen und in seiner Relevanz bis heute unerreicht ist.

Die nächste Gemeinsamkeit führt uns zum Kern des Programms: Beide Künstler zählen zu den großen musikalischen Helden des finnischen Pianisten Iiro Rantala. Auf seinem 2011 veröffentlichten Solo Piano Album „Lost Heroes“ spielte Rantala zehn Kompositionen ein – wovon jede einem seiner musikalischen Helden gewidmet ist. Seine bewegende Ballade „Tears for Esbjörn“ sticht aus dem rundum gelungenen Werk, seiner bisher erfolgreichsten Veröffentlichung, jedoch besonders heraus. Die Deutsche Schallplattenkritik kürte „Lost Heroes“ zum besten Jazzalbum des Jahres, im Folgejahr kam dann auch noch der Echo Jazz als „Bester Pianist international“ hinzu.

Am 28. September erscheint nun mit „Working Class Hero – Tribute to John Lennon“ ein weiteres Solo Piano Album Iiro Rantalas, das neben Esbjörn Svensson dem wohl größten seiner „Lost Heroes“ gewidmet ist. Die immense Herausforderung, diese weltbekannten unsterblichen Stücke einerseits auf das Klavier zu übertragen und ihnen obendrein noch weit über die Vorlage hinaus etwas von der eigenen Persönlichkeit des Interpreten einzuhauchen, ohne die Seele des Stückes zu vernachlässigen, meistern nur ganz große Köpfe. Unnötig zu erwähnen, dass Iiro Rantala dieses Kunststück spielend geglückt ist.

Bei näherer Betrachtung des Künstlers Rantala ist dies keine große Überraschung, er gilt als international erfolgreichster Jazzmusiker aus Finnland. Sein „Trio Töyekät“, mit denen er Ende der Achtziger Jahre bis zu ihrer freundschaftlichen Trennung 2006 abertausende von Konzerten gab, gilt bis heute als eines der witzigsten, wildesten und visionärsten Klaviertrios im internationalen Jazz – und es gibt äußerst viele davon! Sein Können am Piano wurde als „Naturereignis an den Tasten“ [Jazzthing] gefeiert und der US-Jazzler Gil Goldstein bestätigte dies nicht nur, sondern gab obendrein zu Protokoll, dass Rantala für ihn „der stärkste Grund sei, an Reinkarnation zu glauben, da seine Technik und sein musikalischer Sensus aus Tiefen spräche, die unmöglich in einem Leben allein ergründet sein könnten“.

Für den Gesangspart konnte niemand geringeres als die Schwedin Viktoria Tolstoy [Ur-Ur-Enkelin des russischen Dichters Leo Tolstoi] gewonnen werden, die ihre



Karriere gemeinsam mit Esbjörn Svensson begann, dessen Trio bestehend aus ihm, Dan Berglund am Bass und Schlagzeuger Magnus Öström die Kernband ihres Debütalbums „Shining On You“ bildeten, um anschließend als e.s.t. selbst weltweite Erfolge zu feiern.

Mit dem Gitarristen Ulf Wakenius, der über ein Jahrzehnt im Quartett von Oscar Peterson spielte, dem schwedischen Bassisten und Cellisten Lars Danielsson, der bereits mit Michael und Randy Brecker als auch John Scofield zusammengearbeitet hat und dem technisch hoch versierten Schlagzeuger Morten Lund findet sich so eine kleine Supergroup zusammen, die dem musikalischen Vermächtnis der „Lost Heroes“ mehr als gerecht werden wird.

Tickets: 040 413 22 60 // 01806 62 62 80 [Festnetz: 0,20€/Anruf, Mobilfunk: max. 0,60€/Anruf]
Online: www.kj.de // tickets@kj.de